



16. I. – 22. 3. 2020  
AUSSTELLUNGSRAUM

### *Zwei Menschen* *Richard und Ida Dehmel in Hamburg*

Richard und Ida Dehmel waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts das strahlende Künstlerpaar Hamburgs. Der berühmte, von vielen Komponisten vertonte Dichter und die schillernde, sich zunehmend für Frauenrechte einsetzende Muse waren jedoch mehr als die modernen, unkonventionellen Liebenden. Sie waren das Zentrum eines sie umgebenden, selbst gezielt errichteten Gesamtkunstwerks: Von der präzise realisierten Buchgestaltung und Ausstattung von Dehmels Werken bis hin zur Bekleidung Idas nach Dehmels eigenen Entwürfen; von der kalligraphischen Dehmelschen Dichterhandschrift bis hin zum poetischen Dialog mit anderen Autoren der Zeit. In ihrem nicht minder zum Gesamtkunstwerk tendierenden Haus, dessen Verwirklichung im großen Ganzen wie im kleinen Detail sich dem Zusammenspiel namhafter Künstler verdankt, trafen sich die großen Zeitgenossen aus Literatur, Musik, Kunst und Kultur. Das Netzwerk der Dehmels offenbart sich noch heute in ihrem enormen Briefwechsel und in den Dokumenten des Dehmel-Archivs.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Ida und des 100. Todestags von Richard Dehmel beleuchtet die Ausstellung das Paar in verschiedenen Konstellationen und Spiegelungen.

Ausgehend von Richard Dehmels Roman in Romanzen *Zwei Menschen* zeigt sie nicht nur, wie Ida und Richard Dehmel sich ineinander spiegelten, sondern auch wie sie sich selbst und sich in anderen Personen reflektierten. In diesem Spiegel-Mosaik wird ein komplexes Kaleidoskop von Beziehungen und Querverbindungen sichtbar, das die „zwei Menschen“ einbettet in den zeitgenössischen ästhetischen und kulturellen Kontext der Stadt.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.  
Öffnungszeiten: täglich 9–24 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## AUSSTELLUNGEN

16. I. – 22. 3. 2020  
AUSSTELLUNGSRAUM  
*Zwei Menschen*  
*Richard und Ida Dehmel in Hamburg*

## VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 4. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR  
*10. Hamburger Wärmedialog:*  
*Sommerpause des HKW Wedel als schneller*  
*Klimaschutzbeitrag für Hamburg?*

MITTWOCH, 5. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 14 UHR  
*Führung durch*  
*die Bibliothek*

DIENSTAG, 18. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 20 UHR  
*Miniature Adults?*  
*Images of Childhood in Western Art*  
Lecture by Sophie Oosterwijk  
presented by The Arts Society Hamburg e.V.

SAMSTAG, 22. 2. 2020  
LICHTHOF, 19 UHR  
Voix de Femmes  
*Nach mir die Sintflut?!*  
*Chorkonzert*



STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIEZKY  
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG  
MO. – FR. 9–24 UHR, SA. – SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38-58 57  
ANN-KRISTIN.HOHLFELD@SUB.UNI-HAMBURG.DE  
STABI.HAMBURG/BLOG    @STABIHH



## AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



DIENSTAG, 4. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 19 UHR

## 10. Hamburger Wärmedialog: *Sommerpause des HKW Wedel als schneller Klimaschutzbeitrag für Hamburg?*

Das mit Steinkohle betriebene Heizkraftwerk in Wedel speist Wärme in das Fernwärmenetz der Freien und Hansestadt Hamburg ein. Im Zuge des vollständigen Rückkaufs der Wärmeversorgung durch die Stadt Hamburg wurde das Heizkraftwerk Wedel im September 2019 von der Wärme Hamburg GmbH übernommen, die sich im Eigentum der Stadt Hamburg befindet. Im Juni 2019 hat die Hamburgische Bürgerschaft beschlossen, dass der Einsatz von Stein- oder Braunkohle in den eigenen Anlagen zur Wärmeerzeugung künftig weitgehend vermieden und bis spätestens Ende 2030 komplett eingestellt werden muss.

In der öffentlichen Diskussionsveranstaltung werden die Argumente für eine längere Sommerpause des Kohlekraftwerks Wedel erörtert. Das Öko-Institut hat in einem ähnlich gelagerten Fall die Pro- und Contra-Argumente beim Münchner Kohlekraftwerk untersucht und ist dabei zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen. Gefragt wird, ob das Kohlekraftwerk Wedel für die Stromversorgung im Sommerhalbjahr wirklich notwendig ist, ob eine Sommerkonservierung technisch möglich und wie hoch der Klimaschutzbeitrag im Hinblick auf Hamburgs neue Klimaziele wäre.

Podiumsgäste:  
Anselm Sprandel, Behörde für Umwelt und Energie  
Sabine Gores, Öko-Institut  
Manfred Braasch, BUND Landesverband Hamburg

Moderation:  
Matthias Ederhof, Vorstand EnergieNetz Hamburg eG

Veranstalter: EnergieNetz Hamburg eG

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.



Matthias Ederhof

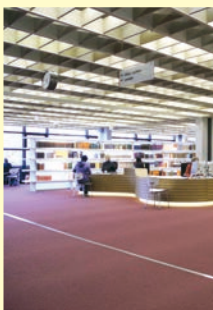
MITTWOCH, 5. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

## *Führung durch die Bibliothek*

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in 90 Minuten einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Ohne Anmeldung.



DIENSTAG, 18. 2. 2020  
VORTRAGSRAUM, 20 UHR

## *Miniature Adults? Images of Childhood in Western Art*

Lecture by Sophie Oosterwijk  
presented by The Arts Society Hamburg e.V.

When we look at early child portraits we often see only miniature adults dressed stiffly in adult-like clothes. Yet what can portraits by artists such as Rembrandt or Velázquez really tell us about children in the past? Recognising the (artistic) conventions behind such images may help to discover more about childhood throughout history, and about social expectations. So how did adults see children in the past, and how were they actually presented in art from Antiquity up to the present? Our findings could well be very different from what we might expect.

The Arts Society Hamburg bietet seit über 30 Jahren Vorträge in englischer Sprache über viele Bereiche der Kunst an. Ausführliche Informationen unter:  
[www.theartsocietyhamburg.de](http://www.theartsocietyhamburg.de).

Im Vortragsraum in der ersten Etage.  
Einlass ab 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Infanta Margerita Teresa,  
in blauem Kleid  
Diego Rodriguez de Silva  
y Velázquez, 1659

SAMSTAG, 22. 2. 2020  
LICHTHOF, 19 UHR

culture sans frontières!  
**arabesques**

Voix de Femmes  
*Nach mir die Sintflut?!  
Chorkonzert*

Welche ist die beste mögliche Antwort auf die Selbstbezogenheit einer Gesellschaft in der Krise? Ein Chor. Nicht nur die Freude am Teilen von Erfahrungen und die Suche nach einem gemeinsamen Ziel, auch die Verbindung der unterschiedlichen Emotionen und Erwartungen jedes und jeder Einzelnen sind das Geheimnis, aus vielen Stimmen eine Stimme zu bilden. Das Ensemble *Voix de Femmes* und der Projektchor *Gjeilo* – *Song of the Universal* möchten das Publikum fühlen lassen, welche Werte durch Vielfalt und Gemeinsamkeit zur Blüte kommen: Respekt und Bescheidenheit vor der Natur und ihrem Mysterium, ihrer Schönheit und ihrer Unermesslichkeit, die uns vereinende Universalität und die Kraft, sich als Vielfalt zu erleben und neu zu erfinden.

Mit Werken von Ola Gjeilo, Eriks Esénvalds, Edward Elgar, Johannes Brahms, André Caplet, Maurice Ohana, Veljo Tormis, Steve Waring, Soila Sariola, Ivo Antognini.

Das Konzert des Ensembles *Voix de Femmes* (Leitung: Rémi Laversanne – Klavier: Lémuel Grave) findet im Rahmen des deutsch-französischen Kulturfestivals *arabesques* statt.

Im Lichthof im Altbau der Bibliothek  
(Eingang Grindelallee/Ecke Edmund-Siemers-Allee)

Einlass ab 18.30 Uhr. Eintritt: im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 10 Euro, frei für Kinder bis 6 Jahre.  
Vorverkauf über Gerdes und Eventim (auch online).



Ensemble Voix de Femmes